

12 Wanderungen

*im Wanderparadies
Dietingen*



*Dietinger
Rundwanderwege*



Herzlich willkommen in der Gemeinde Dietingen!



**Liebe Besucherin,
lieber Besucher,**

Dietingen ist eine lebens- und liebenswerte Gemeinde in landschaftlich reizvoller Lage zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb. Die sehr gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung, das vielseitige Gewerbe und die gepflegte Gastronomie sind Teil einer hohen Wohnqualität, zu der auch die überaus rührigen und sympathischen Vereine mit ihrem vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebot beitragen.

Unser Wanderparadies bietet Ihnen ein wunderschönes, abwechslungsreiches Wanderwegenetz. Ich lade Sie ein, unsere Gemeinde mit ihren Ortsteilen Dietingen, Irslingen, Böhringen, Rotenzimmern und Gößlingen zu erkunden und dabei näher kennen zu lernen.

Ihr

Frank Scholz
Bürgermeister



Dietingen:

Der Kernort hat rund 1.760 Einwohner und blickt nach der urkundlichen Erstnennung im Jahre 786 n. Chr. auf eine über 1200-jährige Geschichte zurück.



Irslingen:

Die Ortschaft mit knapp 890 Einwohnern konnte im Jahre 1994 das 1000-jährige Jubiläum der ersten urkundlichen Nennung feiern.



Böhringen:

Mit rund 900 Einwohnern ist Böhringen der zweitgrößte Ortsteil. Böhringen kann zwar nicht wie die anderen Teilorte auf eine urkundliche Erstnennung verweisen, doch dürfte der Ort ebenso auf eine alemannische Gründung aus dem 4. bis 6. Jahrhundert nach Christus zurückgehen.



Rotenzimmern:

Mit rund 270 Einwohnern feierte der Ortsteil im Oktober 1994 sein 900-jähriges Bestehen. Das Ortsbild wird von einem wunderschön erhaltenen Ensemble von stattlichen Fachwerkhäusern geprägt.



Gößlingen:

Der kleine Ort mit ca. 200 Einwohnern ist mit 623 m NN der höchstgelegene Teilort der Gesamtgemeinde. Bereits im Jahre 1993 konnte Gößlingen die erste urkundliche Nennung mit einer 1200-Jahr-Feier begehen.

Aus allen Ortsteilen erreichbar:

· GemeindeRunde	21,2 km	S. 06–07
· Südlicher Teil	10,0 km	S. 08
· Nördlicher Teil	14,0 km	S. 09

Start in DIETINGEN:

· PanoramaRunde	10,6 km	S. 10–11
· TurmRunde	12,0 km	S. 12–13
· KänzeleRunde	8,0 km	S. 14–15

Start in IRSLINGEN:

· TiersteinRunde	9,5 km	S. 16–17
· SchlichemklammRunde	8,0 km	S. 18–19

Start in BÖHRINGEN oder ROTENZIMMERN:

· BettenbergRunde	8,6 km	S. 22–23
· WaldenbachRunde	6,9 km	S. 24–25
· WendelinusRunde	8,5 km	S. 28–29

Start in GÖßLINGEN:

· WildeckRunde	7,1 km	S. 30–31
----------------	--------	----------

Herausgeber:

Gemeinde Dietingen,
Kirchplatz 1, 78661 Dietingen

Telefon 0741 4806-0
E-Mail info@dietingen.de
Internet www.dietingen.de



Die Nutzung der Wanderwege erfolgt auf eigene Gefahr. Im Zuge von holzwirtschaftlichen Maßnahmen kann es zu Sperrungen, Behinderungen oder Verschmutzungen einzelner Streckenabschnitte kommen. Bitte haben Sie Verständnis. Bitte informieren Sie sich auch vorab über die Öffnungszeiten der angegebenen Lokalitäten und Museen.

Der Witterung angepasstes Schuhwerk und Kleidung sehen wir als selbstverständlich an. Beachten Sie bitte auch die Angaben zur Beschaffenheit der Wege und zur Barrierefreiheit in den Rundenbeschreibungen.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Weitere Infos auf den Infotafeln an den jeweiligen Ausgangsorten der einzelnen Touren oder auf www.wanderparadies-dietingen.de



Das Wanderparadies Dietingen lädt ein!

Lust auf Dietingen mit seiner abwechslungsreichen Landschaft? Dann sind Sie im Wanderparadies Dietingen genau richtig unterwegs. Für ambitionierte Wanderer oder Radfahrer bietet sich die GemeindeRunde an. Mit ca. 22 km kommt der „Halbmarathon-Wanderer“ auf seine Kosten, aber auch der Radfahrer kann diese Strecke gut meistern. Ein paar Steigungen gilt es allerdings zu überwinden.

Wer die urige Landschaft mag, hat die Auswahl zwischen dem romantischen Wettebachtal, dem Schlichemtal, dem Neckartal oder der Waldenbachschlucht. Das Wettebachtal ist über die Känzele-, das Schlichemtal über die Schlichemklamm-, die Waldenbachschlucht über die Waldenbach- bzw. Wendelinus-Runde erreichbar. Hier braucht man allerdings gutes Schuhwerk und muss das Bike zu Hause lassen. Technikliebende kommen über die TurmRunde auf ihre Kosten. Wer es lieber am Wasser mag, ist auf den Rundwegen entlang der Dietinger Seen richtig unterwegs.

Für Reisemobiltouristen empfehlen wir einen mehrtägigen Aufenthalt im Reisemobilpark „Turm und Kristalle“.

Das Schwarzwildgehege und zahlreiche Spielplätze sind für unsere Kleinen eine willkommene Abwechslung. Der Wald- und Erlebnispfad rund um das Schwarzwildgehege gibt Einblicke in die Natur unseres heimischen Waldes.

Eine Bitte noch zum Schluss: Nutzen Sie die vorgeschlagenen Parkmöglichkeiten und parken Sie nicht wild in der Landschaft. Nehmen Sie Ihre mitgebrachten Essens- und Getränkeverpackungen wieder mit und schonen Sie die Landschaft. Sie befinden sich teilweise in Natur- und Landschaftsschutzgebieten, beachten Sie daher die entsprechenden Tafeln. Ansonsten viel Spaß im Wanderparadies Dietingen mit seinen ca. 100 abwechslungsreichen Wanderkilometern!

Einkehrmöglichkeiten:

Dietingen:

Gasthof Adler, Genießerhof, Gasthof Hasen, Raststätten an der A81 Neckarburg Ost & West

Irslingen:

Gasthof Rössle, Gasthof Adler

Böhringen:

Gasthof Löwen, Gasthof Auerhahn

Gößlingen:

Gasthof Krone

Röttweil:

Gasthof Seehof beim thyssenkrupp Testturm (Berner Feld), Hofgut Neckarburg im Neckartal



Böhringen

Rotenzimmern

Gößlingen

Irslingen

Dietingen

GemeindeRunde

21,2 km · 295 Hm



Die **GemeindeRunde** entspricht dem ehemaligen 72-Stunden-Weg. Dieser Weg bildet auch das Grundwegenetz unserer Dietinger Wanderwege. Vom 07.–10. Mai 2009 fand die bundesweite 72-Stunden-Aktion statt. Unter dem Motto „Die Welt in 72 Stunden ein bisschen besser machen“ hatten die Ministranten der Gemeinde Dietingen die Aufgabe, die fünf Teilgemeinden durch einen Weg zu verbinden. Der Weg wurde aus dieser Aktion heraus als „72 Stunden-Weg“ benannt und war ursprünglich durch 72 Holzschilder gekennzeichnet.

Ausgangspunkte des „72 Stunden-Weges“ sind die jeweiligen Kirchen in den Teilgemeinden. Dort befinden sich auch noch die entsprechenden Hinweistafeln.

- | | |
|---------------|-----------------------------|
| Dietingen: | St. Nikolaus-Kirche ① |
| Irlsingen: | St. Martin-Kirche ② |
| Böhringen: | St. Silvester-Kirche ③ |
| Rotenzimmern: | Nikolaus Cyriakus-Kirche ④ |
| Gößlingen: | St. Peter und Paul-Kirche ⑤ |



Als Ausgangspunkte der GemeindeRunde bieten sich in Dietingen die Graf-Gerold-Halle, in Rotenzimmern der Kirchplatz oder der Erlensee bei Mariahochheim an. Um auch die Verweilmöglichkeiten entlang der Runde genießen zu können, empfehlen wir diese in zwei Teilabschnitten zu durchwandern:

Über die **Südschleife** kann man den herrlichen Panoramablick vom Schreckenbergrücken aus genießen und sich am Schreckenbergrücken, Pappel- oder Erlensee erholen.

Über die **Nordschleife** bietet sich eine Rast mit herrlicher Aussicht beim Gößlinger Spielplatz an. Von der Böhlinger Mühle aus bis nach Rotenzimmern ist die Route mit dem Schlichemtalwanderweg identisch.

Die beiden Schleifen werden über den Weg zwischen Mariahochheim und der Steingartenstraße in Irslingen verbunden.

Das **Wegweiserlogo** der GemeindeRunde stellt das Gemeindewappen Dietingens, umrahmt von den Ortsteilwappen der Teilorte, dar.



Erlensee Mariahochheim

GemeindeRunde Südlicher Teil

10 km · 130 Hm



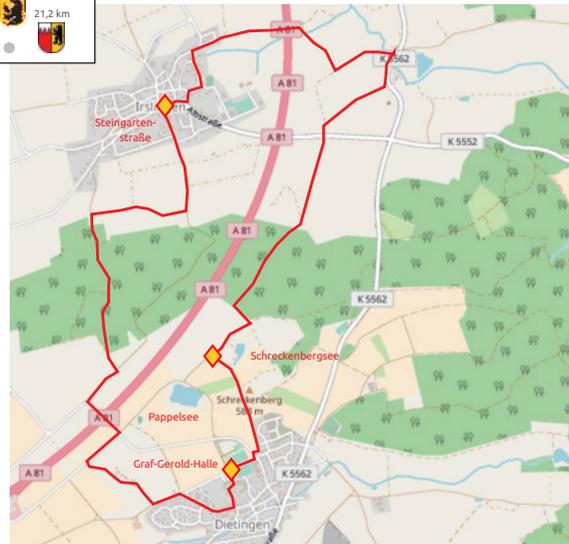
Als Ausgangspunkte bieten sich in Dietingen die Graf-Gerold-Halle oder in Mariahochheim die Parkmöglichkeit beim Erlensee an.

Von der Graf-Gerold-Halle aus geht es am Rathaus vorbei entlang der Heubergstraße ortsauswärts zur Unterführung der A81, dann weiter nach Irslingen zur Steingartenstraße, die in die Verbindungsstraße nach Mariahochheim übergeht. Über den Schreckenbergssee und den Schreckenbergsberg mit herrlichem Panoramablick gelangt man wieder zur Graf-Gerold-Halle.

Schwierigkeitsgrad: Leicht. Die Strecke führt sowohl über asphaltierte Wege, aber auch über geschotterte Waldwege.

Anforderungen:

Sie stellt keine großen Herausforderungen dar und ist daher auch mühelos durchgehend mit dem Rad zu bewältigen und auch für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet.



Pappelsee



Dietingen

GemeindeRunde Nördlicher Teil

14 km · 211 Hm



Als Ausgangspunkte bietet sich der Kirchplatz in Rotenzimmern, das Waaghäusle beim Schlichemsteg in Böhringen oder die Parkmöglichkeit beim Erlensee in Mariahochheim an. Startet man in Rotenzimmern führt die Route zunächst steil bergan, dann über einen stetig ansteigenden Waldweg zum Grill- und Spielplatz Gößlingen. Nach einer kurzen Gefällstrecke, vorbei an der Kirche, erreicht man auf asphaltiertem Weg Mariahochheim-Erlensee. Über die Verbindungsstraße zur Steingartenstraße in Irslingen gelangt man zur Böhringer Mühle, und dem Schlichemtalwanderweg folgend in Böhringen zum Schlichemsteg. Entlang der Schlichem, an der alten Schule mit Spielplatz vorbei, geht es zurück zum Kirchplatz.



Schwierigkeitsgrad: Mittel.

Anforderungen: Die Strecke führt sowohl über asphaltierte Wege als auch über geschotterte Waldwege und ist daher auch gut mit dem Rad zu bewältigen.



Schlichemsteg in Böhringen



Grill- und Spielplatz in Gößlingen



Rotenzimmern Alte Schule

PanoramaRunde

10,6 km · 91 Hm



Die Runde startet in Dietingen beim Schwarzwildgehege. Über ein Teilstück des Waldlehrpfades gelangt man zum Heidenbühl (Kleeplätzle) und zum Talsee. Beim Kleeplätzle besteht die Möglichkeit der Abkürzung über die Gedenkstätte „Villa Rustica“ in Richtung Friedhof.

Vom Talsee aus führt die Route am Waldrand entlang, vorbei am Friedhof bis zur Kornkammer. Nach Überquerung der Kreisstraße gelangt man auf einem Schotterweg zum Schreckenbergl. Dort bietet sich ein herrlicher Panoramablick. Am Pappelsee vorbei auf asphaltierter Straße geht es in Richtung Autobahnraststätte Neckarburg. Nach ca. der Hälfte der Strecke biegen wir links ab zur Ortsmitte Dietingen mit Kirche und Rathaus. Über die Bachstraße und die Bauplanstraße, vorbei an der „Welt der Kristalle“, erreichen wir den Ausgangsort.

Empfehlungen: Besuch der „Welt der Kristalle“ und Rundgang durch das Gelände des Schwarzwildgeheges Dietingen mit Waldlehrpfad und Spielplatz.

Schwierigkeitsgrad: Leicht.

Anforderungen: Keine besonderen Anforderungen.

Barrierefreiheit: Es besteht Barrierefreiheit unter Umgehung der Treppe von der Bachstraße zur Bauplanstraße in der Ortsmitte in Dietingen, bitte die entsprechenden Hinweisschilder beachten.

Das Wegweiserlogo der PanoramaRunde zeigt das Ortswappen von Dietingen. Der Bär steht als Symbol des Klosters St. Gallen.



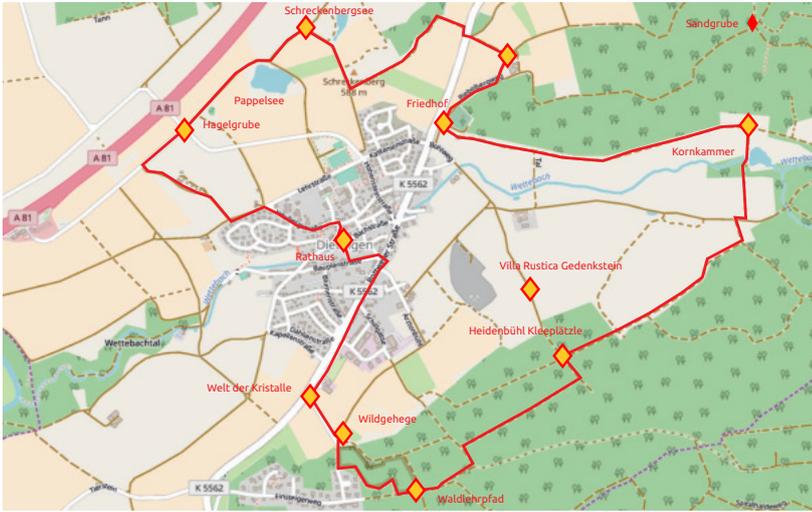
Blick vom Talsee



Schreckenbergl



Pappelsee



TurmRunde

12 km · 191 Hm



Die Runde startet beim Schwarzwildgehege in Dietingen, kreuzt in der Nähe der „Welt der Kristalle“ die Kreisstraße nach Rottweil und führt ins Neckartal auf den Neckarwanderweg. Beim Neckarsteg unterhalb des Dietinger Tiersteins weiter dem Neckartwanderweg folgend bis zum Gewerbepark Neckartal.

Nach der Holzmanufaktur folgt ein steiler Anstieg über den Bernburgweg zum thyssenkrupp Testturm. Über das Gewerbegebiet „Berner Feld“ und den Seehof wird die alte Römerstraße erreicht und dieser folgend vorbei an der Wasenkapelle das Wohngebiet Dietinger Wasen. Auf einem Teilstück des Waldlehrpfades gelangt man zurück zum Ausgangsort.

Empfehlungen:

- Besuch der „Welt der Kristalle“
- Besuch der Aussichtsplattform des thyssenkrupp Testturmes
- Rundgang durch das Gelände des Schwarzwildgeheges
- Dietingen mit Waldlehrpfad und Waldspielplatz

Schwierigkeitsgrad: Mittel.

Anforderungen: Bei schlechten Witterungsbedingungen ist im Neckartal festes Schuhwerk erforderlich.

Barrierefreiheit: Im Neckartal keine Barrierefreiheit.

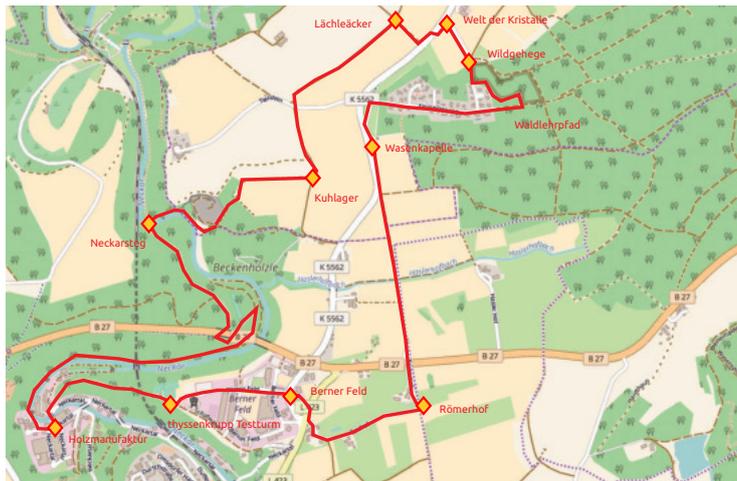
Das Wegweiserlogo der TurmRunde stellt die Silhouette des im Oktober 2017, nach dreijähriger Bauzeit, eröffneten Testturms dar. Für die Erlaubnis zur Verwendung des Logos bedanken wir uns beim Rottweiler „Turmmanagement, thyssenkrupp Testturm“.

Die Wasenkapelle oder auch Hohkappele

Die Kapelle stammt aus dem Jahre 1750 und ist der Hl. Muttergottes Maria geweiht. Sie war Station der reichstädtischen „Staatswallfahrten“ von Rottweil nach Mariahochheim. Der 1744 gestorbene Dietinger Pfarrer Sebastian Sichler hat in seinem Testament den Bau über eine Geldstiftung ermöglicht. 1967 und später 2003 wurde die Kapelle grundlegend saniert.



Wasenkapelle



KänzeleRunde

8 km · 122 Hm



Die Runde startet in Dietingen bei der Graf-Gerold-Halle. Sie führt am Kindergarten vorbei über Rathaus-, Unterdorf- und Lindenhühlstraße weiter dem Wettebach folgend bis zur Fatima-Grotte. Der andächtige Ort lädt zur inneren Einkehr ein. Direkt bei der Fatima beginnt ein steiler Anstieg zur Hochfläche „Dünner Wasen“. Über einen Wiesenweg, danach über einen Schotterweg, wird die Ruhebänk beim Känzele erreicht. Ein kurzer Abstecher zum Känzele, mit Ausblick in das Neckartal, auf die Neckarburg und die Burgkapelle ist empfehlenswert. Dem anschließenden Feldweg folgend führt die Route in Richtung A81. Vor der großen Autobahnbrücke geht es links steil bergab zum Wasserwerk Neckarburg auf den Neckarwanderweg. Diesem folgend gelangt man zum Neckarwehr unterhalb der Neckarburg. Ein Abstecher zur Burgruine oder zum Hofgut Neckarburg ist empfehlenswert. Kurz nach der Holzbrücke verlässt man den Neckarwanderweg, hält sich links und erreicht nach einem Anstieg die Hochfläche Geißäcker, Lächleäcker. Vorbei an der „Welt der Kristalle“, entlang der Rottweilerstraße, gelangt man über die Ortsmitte zurück zum Ausgangspunkt.

Schwierigkeitsgrad: Mittel.

Anforderungen: Es ist gutes Schuhwerk erforderlich, insbesondere für den steilen Anstieg von der Wettebachmündung zum Känzele.

Barrierefrei: Nicht barrierefrei.

Das Wegweiserlogo der KänzeleRunde stellt den linken Teil des Dietinger Wappens dar. Die drei roten Spitzen deuten auf das Wappen der Grafen von Sulz hin.

Fatima-Grotte

Unweit vor der Mündung des Wettebaches in den Neckar liegt die Fatima-Grotte. Die idyllische Andachtsstätte „Unseren lieben Frau“ ist dem Heiligtum der Marienverehrung in Fatima in Portugal nachempfunden. Stifter des Marienheiligtums waren Johannes Hirt und seine Ehefrau Maria. Anlass der Stiftung war ein Gelöbnis auf unversehrte Rückkehr der beiden Söhne aus dem Zweiten Weltkrieg. Die Einweihung fand am 12.05.1946 statt.



Fatima-Grotte



Wettebachtal



Neckarburg-Kapelle



Känzele



Neckarwehr

TiersteinRunde

9,5 km · 82 Hm



Die Runde startet bei der Waibachhalle in Irslingen. Sie führt über die Görnstraße und den Stadtweg ortsauswärts am alten Sportgelände vorbei zum Hezelhof. Es lohnt sich der Abstecher von ca. 1,5km zum Aussichtspunkt Tierstein mit herrlichen Panoramablick ins Neckartal und zur Ruine Herrenzimmern.

Wieder zurück beim Hezelhof geht es weiter nordwärts über den Epfendorfer Weg nach Irslingen und über die Albstraße, Stadtweg, Görnstraße zum Ausgangsort zurück.

Schwierigkeitsgrad: Leicht.

Anforderungen: Keine besonderen Anforderungen.

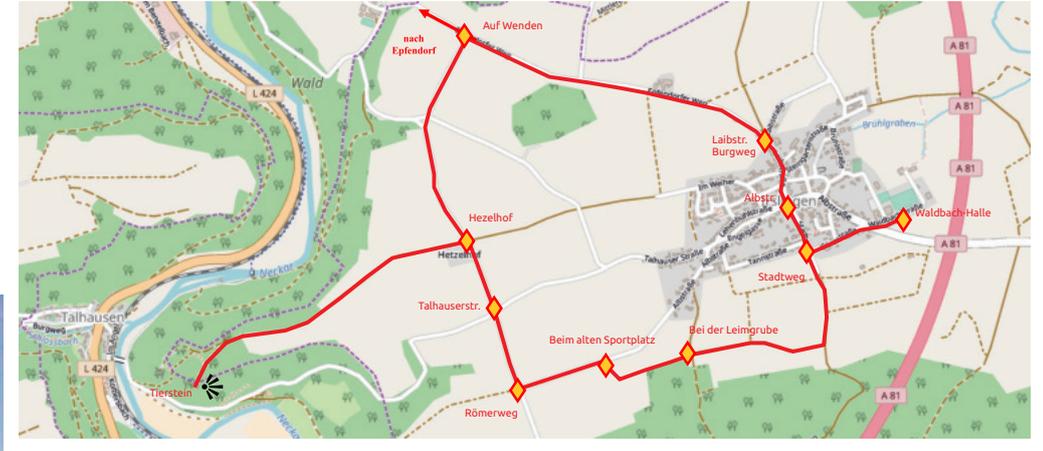
Barrierefreiheit: Die Tour ist barrierefrei, daher für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet.

Das Wegweiserlogo der TiersteinRunde zeigt das Ortswappen von Irslingen. Die drei roten Schilde stimmen mit dem Wappen der früheren Ritter und Herzöge von Urseilingen überein. Diese sind Symbole für Schutz, Wehr und Waffe.

Auf dem Tierstein stand einst ein Schloss. Der Sage nach soll in einer der Höhlen unter dem Tierstein ein Schatz in einer eisernen Truhe verborgen sein.



Tierstein



SchlichemklammRunde

8,0 km · 91 Hm



Die Runde startet in Irslingen bei der Waidbachhalle. Über die Görnstraße, den Stadtweg und die Laibstraße erreicht man das Feldkreuz am Burgweg. Auf einem Feldweg, dann auf einem Wiesenweg geht es bergab über den Butschhof in die Schlichemklamm, die zum Verweilen und Entspannen einlädt.

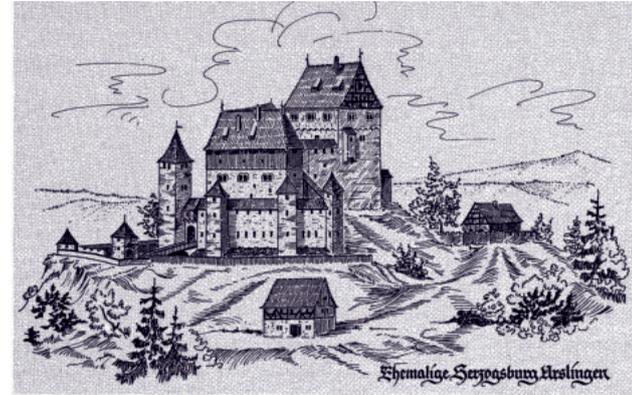
Der Butschhof gehörte zu einer der drei Mühlen im unteren Schlichemtal, neben Ramsteiner Mühle und Böhringer Mühle. Zunächst als Getreidemühlen betrieben, wurde später auch die Wasserkraft der Schlichem zur Stromerzeugung genutzt.

Durch die Schlichemklamm geht es an der Ramsteiner Mühle vorbei zur Böhringer Mühle und danach steil bergauf, dann parallel zur A81, durch deren Unterführung zum Feldkreuz beim Aussiedlerhof an der Römerstraße. Rechts bergab an der Kläranlage Böhringen vorbei über das Eschle gelangt man zum Schwarzenbach/ Wühresteg. Bergauf bis zur Autobahnuterführung, dann nach ca. 300m links ab zum Sportgelände mit Spielplatz zurück zum Ausgangspunkt.

Schwierigkeitsgrad: Mittel.

Anforderungen: Gutes Schuhwerk erforderlich.

Barrierefrei: Nicht barrierefrei.



Freie Zeichnung der Burg Urslingen nach Hartmann, angelehnt an einen späteren Ausbau, wohl des 14. Jahrhunderts.

Das Wegweiserlogo der SchlichemklammRunde zeigt das Wappen der damaligen Herren von Urselingen und lebt heute noch in Form der Irslinger Narrenfigur weiter.

Oberhalb des Butschhofes sind heute noch die Überreste der sagenumwobenen Burg von Urselingen, dem Stammsitz der Herren von Urselingen, zu sehen.



Impressionen *aus der Schlichemklamm*





BettenbergRunde

8,6 km · 144 Hm



Die Runde startet in Rotenzimmern beim Kirchplatz und führt entlang der Schlichem auf dem Schlichemtalwanderweg nach Böhringen. Über den Schlichemsteg, vorbei am Buswartehäusle, durch Knuppertstraße und Brühlweg gelangt man zum Waldsee. Hier hat man die Hälfte der Runde geschafft, eine günstige Gelegenheit zu einer Vesperpause und zum Verweilen am idyllisch gelegenen See des Fischervereins „Die Angler Böhringen“.

Am 30. April und 01. Mai 1977 wurde der Weiher offiziell eingeweiht. Die Seefläche beträgt ca. 5.000 Quadratmeter und wurde in unzähligen Arbeitsstunden durch die Vereinsmitglieder innerhalb kurzer Zeit sprichwörtlich aus dem Boden gestampft.

Auf ansteigendem Waldweg erreicht man den Bettenberg mit herrlichem Panoramablick auf die Albkette bis zur Burg Hohenzollern. Auf asphaltiertem Weg gelangt man bergab nach Rotenzimmern zurück zum Kirchplatz. Als weiterer Ausgangspunkt bietet sich der Parkplatz in Böhringen beim Schlichemsteg/Waaghäusle an.

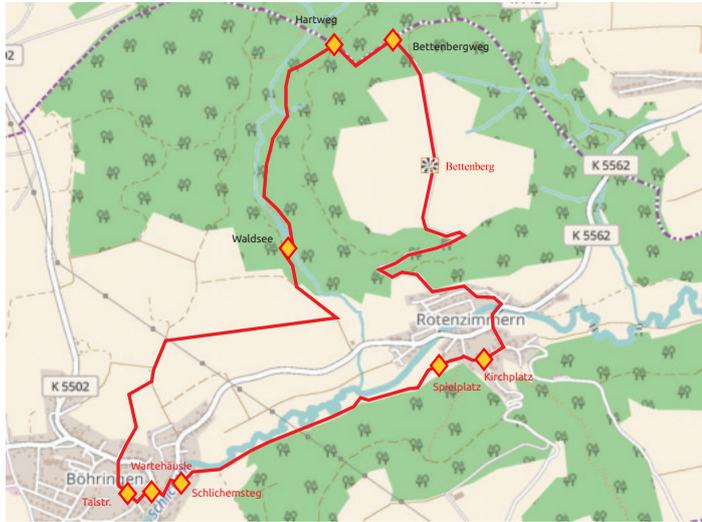
Schwierigkeitsgrad: Leicht.

Anforderungen: Keine.

Barrierefreiheit: Teils Schotterwege.

Das Wegweiserlogo der BettenbergRunde stellt den oberen Teil des Rotenzimmerner Ortswappens dar. Die weidende silberne Kuh mit ihren goldenen Hörnern steht für die früher sprudelnde Einnahmequelle der Rotenzimmerner durch die Rindviehzucht.





WaldenbachRunde

6,9 km · 156 Hm



Die Runde startet beim Kirchplatz in Rotenzimmern. Nach ca. 200m wird der Eingang zur Waldenbachschlucht erreicht. Dank ihrer Naturbelassenheit erlebt der Wanderer Ruhe und Erholung. An ihrem Ende auf dem Esch bietet sich ein herrlicher Blick auf die Albkette vom Raichberg über Lochen und Plettenberg bis zum Lemberg. Auf asphaltiertem Weg geht es weiter zur Grillstelle mit Spielplatz in Gößlingen.

Fast die Hälfte der Runde ist bewältigt, Zeit für ein zünftiges Vesper und zum Toben der Kinder auf dem Spielplatz.

Über einen Waldweg gelangt man zur Ruine Rotenzimmern. Von dort aus führt ein schmaler Wanderpfad hinunter nach Rotenzimmern zur Alten Schule mit Spielplatz und zurück zum Ausgangsort.

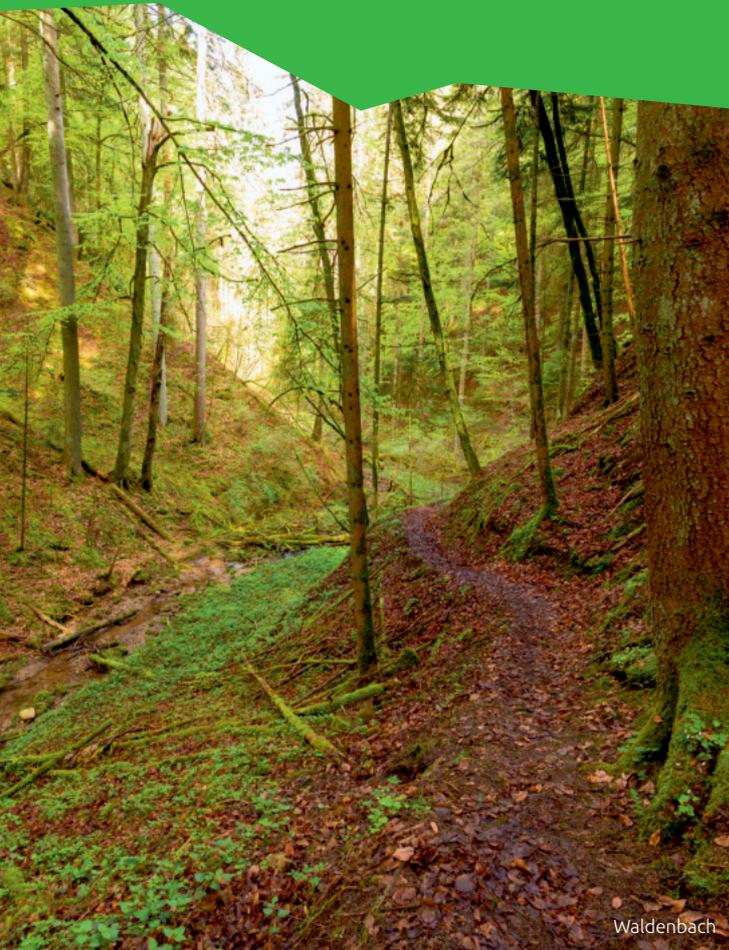
Schwierigkeitsgrad: Mittel.

Anforderungen: Je nach Witterung festes Schuhwerk erforderlich.

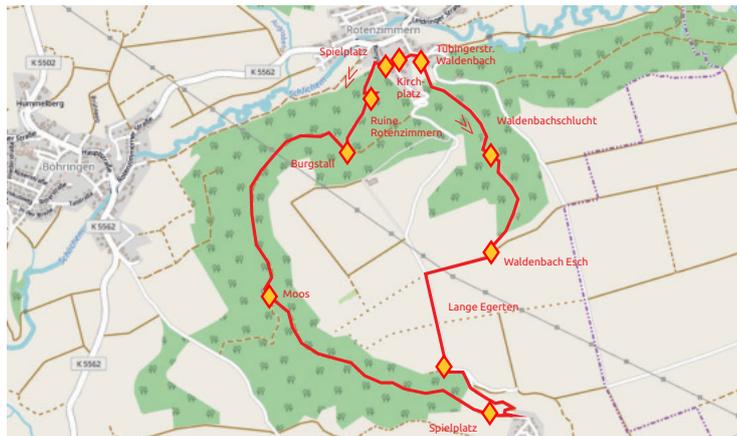
Barrierefreiheit: Nicht barrierefrei.

Das Wegweiserlogo der WaldenbachRunde stellt den unteren Teil des Rotenzimmerner Ortswappens dar. Die Kleeblätter stehen für das frühere Wappenschild der Herren von Leidringen, die vermutlich auch auf der ehemaligen Burg Rotenzimmern saßen.





Waldenbach



Impressionen *aus der Waldenbachschlucht*





WendelinusRunde

8,5 km · 159 Hm



Die Runde startet in Böhringen Schlichemstraße/Waaghäusle mit Parkmöglichkeiten. An der Schlichem entlang geht es nach Rotenzimmern zum Kirchplatz. Ab hier ist die Strecke identisch mit der WaldenbachRunde und verlässt diese erst wieder beim Moos.

Beim Moos geht es auf einem Waldweg steil bergab über den Winterteich zur Wendelinus-Kapelle, weiter nach Böhringen zum Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeitsgrad: Mittel.

Anforderungen: In der Waldenbachschlucht ist je nach Witterung festes Schuhwerk erforderlich!

Barrierefreiheit: Nicht barrierefrei.

Das Wegweiserlogo der WendelinusRunde zeigt das Ortswappen von Böhringen und stellt einen Doppelhaken als spiegelverkehrtes „Z“ dar.

Die Wendelinus-Kapelle wurde 1864 von Ignaz Digeser erbaut und liegt südöstlich von Böhringen am Totengässle nach Gößlingen, auf der Höhe des Klosterbühls. Totengässle deshalb, weil bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts die Verstorbenen aus Böhringen über diesen Weg nach Gößlingen zur Beisetzung gebracht wurden. Erst um 1761 bekam Böhringen eine eigene Kaplanei und 1803 eine selbstständige Pfarrei.



Wendelinus-Kapelle



Ausblick von der Gößlinger Höhe



Blick auf Böhlingen

WildeckRunde

7,1 km · 163 Hm



Die Runde startet bei der Schwarzenbachhalle in Gößlingen. Von der Halle aus geht es zunächst über den Schwarzenbach, dann weiter auf Waldwegen durch den Engewald steil bergauf zur Schutzhütte bei der ehemaligen Burg Wildeck. Leider sind keine Überreste mehr erhalten.

Nach weiterem steilem Anstieg erreicht man die Hochfläche „Vaihingerhof-Eschle“ mit herrlichem Ausblick auf die Albkette von der Burg Hohenzollern zum Plettenberg und Lemberg. Auf einem Waldweg geht es bergab Richtung Gößlingen zum Ausgangsort zurück.

Schwierigkeitsgrad: Mittel bis schwer.

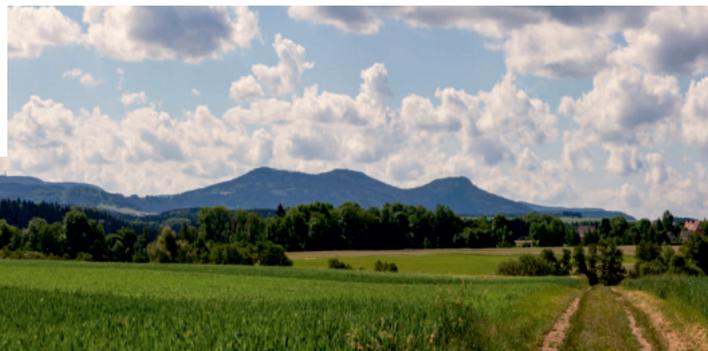
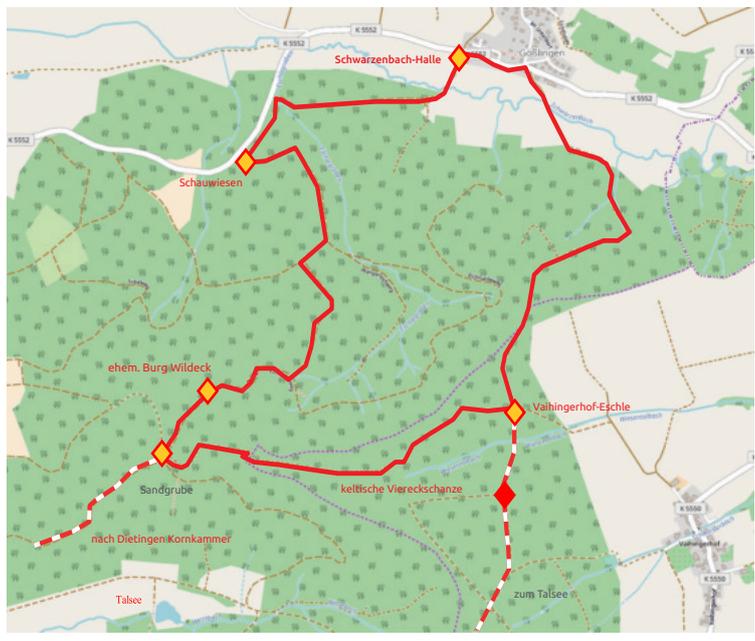
Anforderungen: Aufgrund der teilweise steilen Anstiege ist eine gute Kondition erforderlich.

Barrierefreiheit: Überwiegend Schotterwege.

Das Wegweiserlogo der WildeckRunde zeigt das Ortswappen von Gößlingen. Die drei roten Spitzen deuten auf das Wappen der Grafen von Sulz hin, die unter anderem auch Besitzer der Burg Wildeck waren. Das Kreuz steht als Symbol für das Kloster von Alpirsbach.



Wildeck nach der Zeichnung von David Rötlin 1564. [33]



Blick vom Eschle auf die Albkette vom Plettenberg bis zum Lemberg

Impressionen *von Gößlingen*





Weitere empfehlenswerte Routen ...

... die Ihnen im Dietinger Wanderparadies begegnen werden.
Informationen hierzu gibt es bei den örtlichen Tourismusbüros:

Überörtliche Wege:

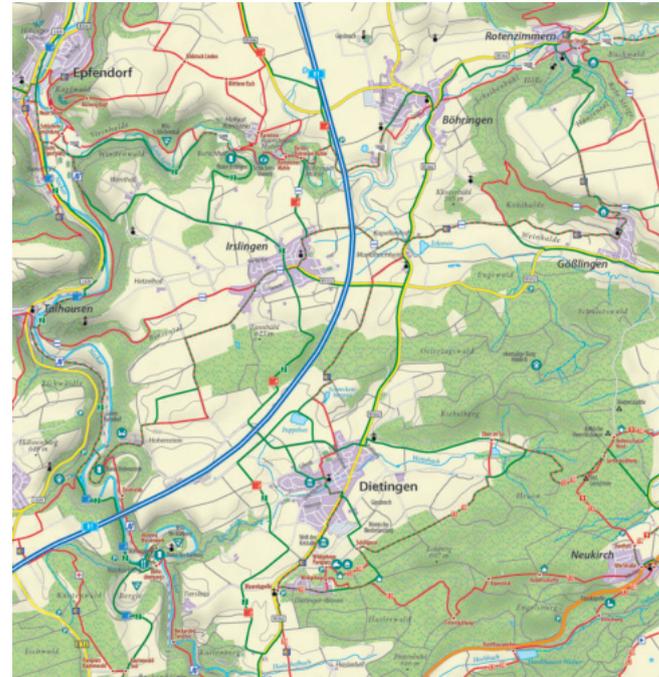
- der Neckarwanderweg
- der Schlichemwanderweg
- der Kirchberg-Pilgerweg
- zahlreiche Wanderwege des Schwäbischen Albvereins

Örtliche Wege:

- der Panoramaweg Liasplateau
- der Kapellenweg Neukirch
- die lebendige Industriekultur
- die Epfendorfer Wanderwege
- der Tübinger Rundweg

Radwege:

- der Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Weg
- des Radparadieses Rottweil
- der Neckar-Radweg



© Kartenausschnitt der Rad- und Wanderkarte „Natur erleben in und um Rottweil“, die bei der Touristinfo in Rottweil erhältlich ist. Mit freundlicher Genehmigung der mapsolutions GmbH, www.mapsolutions.de



RAD+WANDERPARADIES
Schwarzwald und Alb



Weite Blicke, stille Natur –
**wo die Alb den
Schwarzwald
küsst**

Fotos: Landschaft: © iStock/Spejghaler - STG, Personen: © Jacob Lund - Fotolia.com



Traumhafte Rad- und Wandertouren mit Erlebnisgarantie

Bestellen Sie unsere kostenlosen Broschüren:
www.rad-und-wanderparadies.de



**„Meine Heimat
kennen lernen.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nähe, Vertrauen und partnerschaftlicher Kontakt sind die Grundlage unserer genossenschaftlichen Beratung. Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer Berater ganz in Ihrer Nähe und besuchen Sie unsere Homepage unter:
www.volksbank-rottweil.de

Meine Bank  **Volksbank
Rottweil eG**



Gasthaus Adler
 Hildegard Braun
 Brühlstr. 14 78661 Irslingen
 Tel. 07404 - 8236
Öffnungszeiten:
 Mo.- Sa. ab 15.30 Uhr ,
 So. 11.30 - 14.30 Uhr + 16.00 - 23.00 Uhr
 Kein Ruhetag! Wir bitten um Reservierung!



Gasthaus Krone
 Familie Reiner
 Irslinger Str.1 78661 Gösslingen
 Tel. 07427 - 2337
Öffnungszeiten:
 Di. Mi. Do. ab 15.00 Uhr
 Sa. ab 16.00 Uhr So. ab 11. Uhr
 Mo. Fr. Ruhetag



Metzgerei
Pfister
 Gasthaus &
 Partyservice

Gasthaus Auerhahn
 Fam. Pfister
 Knuppertstrasse 9 78661 Böhringen
 Tel. 07404 - 585
Öffnungszeiten:
 Mo. Di. Do. Fr. von 10 -18.00 Uhr
 Mi. Sa. von 10 - 13.00 Uhr
 an So. Feiertag geschlossen



Gasthaus Rössle
 Markus Digeser
 Albstr.19 78661 Irslingen
 Tel. 07404 - 317
Öffnungszeiten:
 Mi. – Sa. 10.30 – 14.00 Uhr & ab 17.00 Uhr
 Sonntag. 10.30 – 23.00 Uhr
 Mo., Di. Ruhetag



Gasthaus Adler
 Michail Semilidis
 Zinkenstraße 2 78661 Dietingen
 0741 - 26 95 15 56

Öffnungszeiten:
 Mo.– So. von 11.30 - 14.00 Uhr & 17.30 - 22.00 Uhr
 Dienstag Ruhetag



Gasthaus Hasen
 Michael Löffler Böhlingerstraße 8
 78661 Dietingen Tel. 0741 - 44148

Öffnungszeiten:
 Mi. Fr. Sa. ab 16.30 Uhr, Do ab 15.00 Uhr
 So 10 -12.00 Uhr / ab 17.00 Uhr
 Montag & Dienstag Ruhetag



Bäckerei Backkörble

Besuchen Sie bis zur Eröffnung unserer neuen Filiale, im Herbst 2019 unseren Verkaufswagen vor Ort Rottweiler Str. 21 78661 Dietingen



Autobahnraststätte Neckarburg Ost
 ERKADI GmbH & Co KG
 78661 Dietingen
 0741 - 8894

Öffnungszeiten:
 Wir haben täglich durchgehend geöffnet.



EDEKA Heinzelmann
 Stefan Heinzelmann
 Schmiedstraße 1-3
 78661 Dietingen

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 7.00 -19.00 Uhr
 Sa. 7.00 - 17.00 Uhr



Lageplan vor Ort

VEŠPERPÄUSLE GIBT-S IM



Direkt am Wanderweg
www.die-kornkammer.de



ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT

MO, DO, FR, SA: 14-21 Uhr
SO: 10:30-20 Uhr

DI und MI: Ruhetag

ÖFFNUNGSZEITEN HOFLADEN

MO: 14-19 Uhr
DO und FR: 9-12 Uhr & 14-19 Uhr
SA: 8-12 Uhr & 14-19 Uhr

DI und MI: Ruhetag

Stauchestraße 1
78661 Dietingen
Tel.: 0741 942 058 67
E-Mail: info@geniesserhof.de
www.geniesserhof.de

Regional.
kaufen und
profitieren.



ksk-rw.de/regional+

Mit Regional+.

Geld zurück beim
Einkauf mit der
SparkassenCard
(Debitkarte) bei
unseren Partnern.

Wenn's um Geld geht



Kreissparkasse
Rottweil


REISEMOBILPARK
TURM & KRISTALLE



Grün - Erlebnisreich - Idyllisch

www.reisemobilpark-turm-und-kristalle.de





Museum & Shop

Welt der Kristalle

Riesenkristalle, Mineralien und Fossilien

Fronstraße 9
D-78661 Dietingen bei Rottweil
Tel. 0741 26 950 - 110
www.welt-der-kristalle.de

Öffnungszeiten ganzjährig:
Do. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. – So. 11.00 – 17.00 Uhr

Erweiterte Öffnungszeiten für größere Gruppen:

Ab 10 Personen auf Voranmeldung. Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten an Feiertagen unter www.welt-der-kristalle.de

MIT ÜBER 4 METER
DIE WOHL HÖCHSTE
AMETHYSTDRUSE DER WELT



Naturwunder entdecken

Vergangenheit erforschen

Zeitgeschichte erleben

Erlebnisse mitnehmen

